

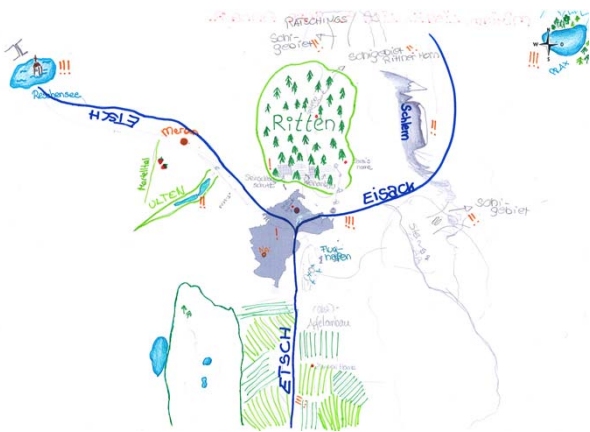
Generation F³ – Fit for Future Bildung – Forschung – Transformation

Dunja M. Peduzzi, Oliver Schrot, Maximilian Riede, Lars Keller, Johann Stötter - Institut für Geographie, Universität Innsbruck

in Kooperation mit der Europäischen Akademie Bozen, gefördert von der Autonomen Provinz Bozen – Südtirol

Hintergrund

Will die aktuelle Klimawandelforschung einen aktiven Beitrag zur Erreichung der Ziele für nachhaltige Entwicklung (United Nations 2015) leisten, muss sie neben System- und Zielwissen auch Transformationswissen bereitstellen. Da ein Teil der potenziellen Auswirkungen des Klimawandels bereits jetzt nicht mehr abwendbar ist (IPCC 2014, S. 16), betrifft dies sowohl Mitigations- als auch Adaptionsstrategien. Vor allem in Gebirgsräumen wie den Alpen sind die Konsequenzen der sich verändernden klimatischen Rahmenbedingungen vielfältig (Kohler et al. 2014). Zu wissen, welche Faktoren für das Gelingen von Bildungsmaßnahmen zur Erhöhung der *adaptive capacity* - der Fähigkeit eines Systems, einer Institution, eines Menschen oder eines Organismus sich an die negativen wie positiven Auswirkungen des Klimawandels anzupassen (IPCC 2014, S. 118) – entscheidend sind, ist für diese Regionen daher besonders bedeutsam.



Kognitive Umgebungskarte von Bozen, gezeichnet von Schüler/innen des Franziskanergymnasiums. Legende: Von den Folgen des Klimawandels (!) leicht betroffen, (!!) stark betroffen, (!!!) sehr stark betroffen.

Ausblick 2019/2020

Um einen Multiplikationseffekt zu erzielen, wird die Europäische Akademie Bozen anhand der Evaluationsergebnisse zielgruppengerechte Bildungsangebote zur Förderung der *adaptive capacity* von Jugendlichen in Nord- und Südtirol entwickeln und anbieten.

Projektjahr 2017/2018

2 Nordtiroler Schulen, 2 Südtiroler Schulen
4 Testklassen, 4 Kontrollklassen

28 von Schüler/innen konzipierte und durchgeführte Forschungsprojekte zur lokalen/regionalen *adaptive capacity*

82 forschende Schüler/innen

34 beratende Wissenschaftler/innen

2 gemeinsame Workshops aller Schulen

7 zusätzliche Workshops pro Schule

Projektbasis: moderater Konstruktivismus
und *Conceptual Change Theorie*

Methode

Hermeneutischer Zirkel mit zwei Forschungsphasen

Schuljahr 2017/18: Pretest (Onlinefragebogen)
1. Projektdurchlauf
Posttest (Onlinefragebogen)

Sommer 2018: Auswertung Pre-/Posttest
Auswertung Begleitdaten
externe & interne Projektevaluation
Adaption Projektkonzept

Schuljahr 2018/19: Pretest (Onlinefragebogen)
2. Projektdurchlauf
Posttest (Onlinefragebogen)

Sommer 2019: Auswertung Pre-/Posttest
Auswertung Begleitdaten

ab Herbst 2019: abschließende Evaluation

Zielsetzung

Die Ziele des Projekts sind:

- die Effekte der inter- und transdisziplinären Forschungs-Bildungs-Kooperationen „Generation F³ – Fit for Future“ auf Wissen sowie Partizipations- und Handlungsfähigkeit von Nord- und Südtiroler Schüler/innen in Hinblick auf die regionalen Herausforderungen des Klimawandels evaluieren
- Erfolgsfaktoren sowie Erfolgshemmnisse für derartige Bildungsprojekte identifizieren

Literatur: IPCC (2014): Climate Change 2014. Synthesis Report. Contribution of Working Groups I, II and III to the Fifth Assessment Report of the Intergovernmental Panel on Climate Change. Hg. v. Core Writing Team, Pachauri R. K., Meyer L. IPCC. Geneva, Switzerland.

Kohler T., Wehrli A., Jurek M. (Hg.) (2014): Mountains and climate change: A global concern. Sustainable Mountain Development Series. Bern, Switzerland, Centre for Development and Environment (CDE), Swiss Agency for Development and Cooperation (SDC), Geographica Bernensia.

United Nations (2015): Transforming Our World. The 2030 Agenda For Sustainable Development. Hg. v. United Nations.